

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	11
1. TEIL DAS RECHTSINSTITUT DER KRONZEUGENREGELUNG .....	19
A. Begriffserläuterung .....	19
B. Historie .....	21
I. 16. Jahrhundert.....	21
II. 17. und 18. Jahrhundert .....	22
III. 19. Jahrhundert .....	23
C. Legitimer Zweck.....	28
IV. 20. und 21. Jahrhundert .....	24
I. Zielsetzung der angloamerikanischen Regelungen .....	28
II. Zielsetzung der Übernahme in anderen Nationen.....	29
III. Zielsetzung der Übernahme in unsere Rechtsordnung .....	29
D. Geeignetheit.....	32
I. Festlegung des Betrachtungsmaßstabes .....	32
II. Bekämpfung der organisierten Kriminalität .....	34
1. Begriffserläuterung .....	34
2. Die Kronzeugenregelung als probates Mittel zur Relativierung bestehender Unzulänglichkeiten der Strafverfolgung.....	35
III. Terrorismusbekämpfung .....	37
1. Begriffserläuterung .....	37
2. Unzulänglichkeit der derzeitigen Strafverfolgung .....	39
3. Die Kronzeugenregelung als probates Mittel ? .....	41
IV. Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität .....	44
1. Skizzierung der Wirtschaftskriminalität und deren Bekämpfung .....	44

2. Compliance als Mittel strafrechtlicher Selbstkontrolle .....	47
3. Der Kronzeuge als probates Mittel ?.....	54
V. Zusammenfassung .....	57
E. Erforderlichkeit.....	59
I. § 46 StGB.....	59
II. Verdeckte Ermittler .....	62
1. Rechtliche Einordnung .....	62
2. Umfang und Grenzen der Befugnisse des Verdeckten Ermittlers in der Praxis .....	63
3. Verdeckter Ermittler und Kronzeuge .....	64
III. Verdeckte Personen .....	66
1. Rechtliche Einordnung .....	66
2. Umfang und Grenzen der V-Person in der Praxis.....	66
3. V-Person und Kronzeuge .....	68
IV. Deal.....	69
1. Rechtliche Einordnung und Inhalt .....	70
2. Kronzeuge und Deal .....	75
V. §§ 153 ff. StPO.....	79
VI. Zusammenfassung .....	84
F. „Angemessenheit“ .....	86
I. Legalitätsprinzip .....	87
1. Rechtliche Einordnung .....	87
2. Legalitätsprinzip in der Praxis .....	88
3. Grenze des Legalitätsprinzips.....	89
4. Legalitätsprinzip und Kronzeuge.....	91
II. Öffentlichkeitsgrundsatz .....	95
III. Beschleunigungsgrundsatz.....	97
1. Rechtliche Einordnung .....	97
2. Beschleunigungsgrundsatz und Kronzeuge.....	98
3. Beschleunigungsgrundsatz und Strafverfahren gegen den Dritten .....	102
IV. Bestimmtheitsgebot .....	103
1. Rechtliche Einordnung .....	103
2. Bestimmtheitsgrundsatz und Kronzeuge.....	105
V. Artikel 6 II EMRK / Unschuldsvermutung .....	106

VI. Artikel 6 III EMRK; Grundsatz des fairen Verfahrens .....	109
VII. Konfrontationsrecht .....	111
VIII. Gebot der Waffengleichheit und Kronzeuge .....	114
IX. Nemo tenetur se ipsum accusare .....	120
X. Vertrauen der Bevölkerung in eine funktionierende Strafrechtspflege .....	123
XI. Zeugenschutz.....	129
1. Notwendigkeit eines effektiven Zeugenschutzes .....	129
2. Umfang der Aufklärungshilfe des Zeugen.....	132
3. Zeugenpflichten .....	133
4. Strafprozessuale Schutzvorkehrungen.....	134
a) Grundsatz des unmittelbaren Beweises durch den Zeugen .....	134
b) Unerreichbarkeit des Kronzeugen.....	134
aa) Grundsatz.....	134
bb) Unerreichbarkeit und Beschleunigungsgebot.....	135
cc) Sperrerklärung durch die Behörde .....	136
aaa) Analogie zu § 110 b III 3 StPO i.V.m. § 96 StPO.....	138
bbb) Sperrung aufgrund drohender Nachteile für den Bund oder die Länder gemäß § 96 StPO analog .....	141
dd) Sperrung durch das Gericht .....	142
c) Der gefährdete Kronzeuge als unzulässiges Beweismittel... ..	144
d) Strafprozessuale Möglichkeiten zum Schutz des erreichbaren nicht hinreichend entschuldigten Zeugen .....	145
aa) kommissarische Vernehmung des Zeugen .....	145
bb) Vernehmung des Zeugen unter Ausschluss des Angeklagten und/oder der Öffentlichkeit .....	146
cc) Gewährung von begrenzten Auskunftsverweigerungsrechten.....	150
aaa) in Bezug auf die Aussage zur Sache.....	150
bbb) in Bezug auf die Aussage zur Person.....	158
dd) faktisches Auskunftsverweigerungsrecht .....	159
ee) Zeugenbeistand.....	159
ff) Beschränkung des Akteneinsichtsrechtes.....	161
5. Polizeilicher Zeugenschutz.....	169
XII. Zusammenfassung.....	173

G. Aussagewert.....	178
2. TEIL DAS KRONZEUGENGESETZ VON 1989/1994 .....	191
A. Zielsetzung .....	191
B. Konkrete Ausgestaltung.....	191
C. Kritik .....	195
3. TEIL KRONZEUGENREGELUNGEN IM GELTENDEN RECHT .....	197
A. § 31 BtMG .....	197
I. Zielsetzung .....	197
II. Das Gesetz und seine Auslegung.....	199
III. § 31 BtMG im Kontext der Neuregelung .....	205
IV. Erfahrungen mit § 31 BtMG und Resümee .....	205
B. § 261 X StGB.....	207
C. §§ 129 VI; 129 a VII StGB.....	207
D. § 371 AO .....	210
E. EU-Kartellrechtskronzeugenregelung. ....	211
4. TEIL DIE NEUE REGELUNG .....	215
A. Das Gesetzgebungsverfahren .....	215
B. Konkrete Ausgestaltung.....	216
I. Tatbestandsvoraussetzungen.....	216
II. Rechtsfolge.....	226
III. Geltungsbereich .....	227
IV. Missbrauchsschutz .....	231
V. Kritik.....	231
1. Erforderliche Konnexität zwischen Bezugs- und Kronzeugentat .....	231
2. Restriktion des internen Kronzeugen.....	238
3. Verortung in der Strafzumessung .....	239
4. Wertungswiderspruch zu § 138 StGB .....	242
5. Die Präklusionsregelung .....	245
6. Ausgrenzung der einfachen Kriminalität .....	256
7. Bezugnahme auf den Katalog des § 100 a II StPO .....	259
8. Die Rechtsfolge.....	260

9. Änderung der §§ 145 d und 164 StGB.....	261
VI. Eigener Lösungsansatz .....	262
SCHLUSSBETRACHTUNG .....	281
A. Schlusswort .....	281
B. Regelungsvorschlag .....	284
I. Änderung des StGB.....	285
II. Änderung der StPO .....	286
C. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	287
LITERATURVERZEICHNIS.....	291